



WTT
YOUNG
LEADER
AWARD

Praxisprojekt Marktforschung
für den Kanton St.Gallen, Amt für
Wirtschaft und Arbeit – Standortförderung

v.l.n.r.: **Andreas Wirth**, Henau SG; **Sylejman Limani**, St. Margrethen SG; **Felix Schilling** (Projektleiter), Sennwald SG; **Sandra Neff**, Appenzell AI; **Fabian Helbling**, Engelburg SG

Marktanalyse über die digitale Unterstützung des Raumplanungsstrategie-Entwicklungsprozesses

Im Kontext des revidierten Raumplanungsgesetzes wurde ArealPlus entworfen. Es soll Anspruchsgruppen die Aufgaben im Bereich der strategischen Innenentwicklung wahrnehmen, unterstützen. Die Projektgruppe wurde beauftragt, eine Marktforschung durchzuführen, um Potenzial, Nutzen und Schwächen von ArealPlus zu identifizieren.

Methodik

Die Marktforschung führte die Projektgruppe in zwei Teilen durch: Im quantitativen Teil der Marktforschung wurden 182 Gemeinden und 8 Raumplanungsbüros mit einer Online-Umfrage befragt (Rücklauf: 32.81%). Im qualitativen Teil der Marktforschung wurden 12 Experteninterviews mit Fachexperten aus dem Bereich Innenentwicklung durchgeführt. Die gewonnenen Daten wurden anschliessend statistisch ausgewertet und in Diagrammen visualisiert. Zusätzlich wurden die qualitativen Daten mithilfe der Inhaltsanalyse nach Mayring analysiert. Durch Verknüpfung der quantitativen und qualitativen Marktforschung wurden abschliessend Bedürfnisse, Potenzial, Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Ergebnisse

Die Ergebnisse der quantitativen Marktforschung zeigen, dass rund 60% der Befragten das Gefühl haben, dass ein digitales Hilfsmittel wie ArealPlus eine unterstützende Wirkung auf die Erarbeitung einer Innenentwicklungsstrategie haben kann. Für rund 60 % der Befragten sind die wichtigsten Funktionen des Tools, die Benutzerfreundlichkeit und der automatische Bezug von Daten aus verschiedenen Quellen (Siehe Abbildung). Ein potenzielles kantonales Kompetenzzentrum soll eine unterstützende und beratende Rolle einnehmen.

Bei der qualitativen Marktforschung zeigt sich, dass der Funktionsumfang von ArealPlus den Anforderungen der Befragten genügt. Das Ziel- und Kennzahlensystem erwies sich als überzeugend, nichtsdestotrotz wurden vereinzelt neue Kennzahlen vorgeschlagen. Ein potenzielles Kompetenzzentrum begrüsst die Mehrheit der befragten Experten, da kleinere Gemeinden mit wenigen Ressourcen dadurch unterstützt werden können. Zusammenfassend ist zu sagen, dass der Ansatz von ArealPlus den Bedürfnissen der Befragten bezüglich Automatisierung, Zeiteinsparung und einheitlicher Bewertung entgegenkommt.

ost.ch/praxisprojekte-wi

Kanton St.Gallen, Amt für Wirtschaft und Arbeit; Kanton Schwyz, Amt für Raumentwicklung und Amt für Wirtschaft

Die Standortförderung des Kantons St.Gallen erarbeitet mit Projektpartnerschaften diverse Strategien, um die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts St.Gallen weiterzuentwickeln. Die kantonale Standortförderung übernahm die kundenseitige Projektleitung und vertrat sowohl den Kanton St.Gallen wie auch den Kanton Schwyz.



Kundschaft

Kanton St.Gallen, Amt für Wirtschaft und Arbeit
Lukas Bleher, Projektleiter Standortförderung
www.standort.sg.ch

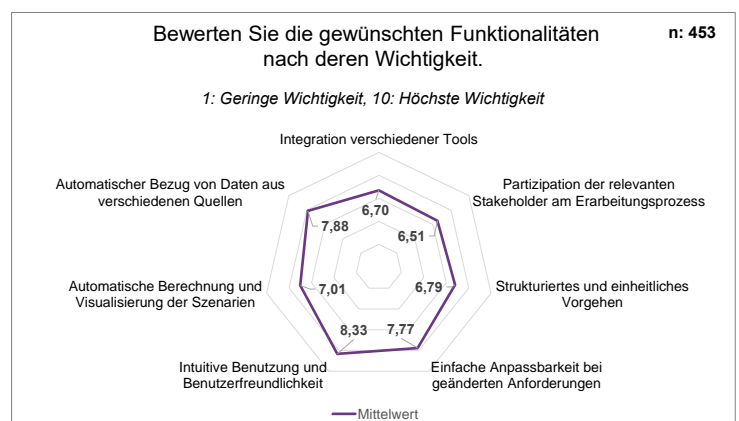
Dem Projektteam gelang es auf eindruckliche Weise, sich in kurzer Zeit in eine komplexe und mehrschichtige Thematik der Raumplanung einzuarbeiten. Die enge Zusammenarbeit mit dem Team war anregend und inspirierend. Dank der fundierten Marktanalyse wissen wir nun, dass ArealPlus einem tatsächlichen Bedürfnis entspricht. Als Ergebnis erhalten wir zudem eine exzellente Grundlage und praktische Handlungsempfehlungen für unsere nächsten Schritte in der digitalen Transformation von Raumplanungsprojekten.



Coach

OST – Ostschweizer
Fachhochschule
Prof. Dr. Claudia Pedron

Wünschen sich Gemeinden digitale Unterstützung für strategische Aufgaben in der Innenentwicklung? Diese Frage hat das Projektteam durch eine fundierte Marktanalyse beantwortet. Es ist ein klareres Bild über den Nutzen, das Potenzial und die Grenzen der Digitalisierung in der Innenentwicklung entstanden. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen kann ArealPlus weiterentwickelt und optimiert werden.



Wichtigkeit gewünschter Funktionalitäten in ArealPlus
Quelle: eigene Darstellung